stiwl
Studieninstitut Westfalen-Lippe
innovativ · kompetent · vielfältig

Sachbereich: Der kommunale Haushalt

Kompetenzziele: Die Teilnehmenden können	Einzel-stunden	Lerninhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
▪ die Planung des kommunalen Haushalts im Drei-Komponenten-System und seinen Rechnungsgrößen erläutern und exemplarische Geschäftsvorfälle erläutern	15	▪ Drei – Komponenten - System ▪ Einfache Bilanz mit Anlage- und Umlaufvermögen, Eigen- und Fremdkapital ▪ Zwei Begriffspaare des Rechnungswesens: Einzahlungen und Auszahlungen, Erträge und Aufwendungen Dazu exemplarische Sachverhalte darstellen: (Kauf von Anlagevermögen, Abschreibungen, lfd. Verwaltungstätigkeit, Kreditaufnahme, Steuern und Gebühren, Kreisumlage - aus Sicht der Gemeinde und aus Sicht des Kreises, geringwertige Vermögensgegenstände) ▪ Allgemeine Haushaltsgrundsätze - Stetige Aufgabenerfüllung - Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Sparsamkeit ▪ Gesamtdeckungsprinzip ▪ Kontenrahmen, Zuordnungsvorschriften und Kontenplan (kommunales Muster und StiWL-Kontenplan) ▪ Veranschlagung ausschließlich der exemplarischen Sachverhalte im Ergebnis- und Finanzplan	▪ Buchführung im NKF

© Studieninstitut Westfalen-Lippe

stiwl
Studieninstitut Westfalen-Lippe
innovativ · kompetent · vielfältig

Sachbereich: Planung des Haushalts

Kompetenzziele: Die Teilnehmenden können	Einzel-stunden	Lerninhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
▪ die Haushaltssatzung ▪ die Planungs-, Veranschlagungs- und Deckungsgrundsätze ▪ den Haushalt bewirtschaften ▪ den Ergebnis- und Finanzplan ▪ die Teilpläne und ihre Besonderheiten	13	▪ Erlass der Haushaltssatzung, Inhalte und zeitliche Begrenzung, Wirkungsbereich des Haushalts ▪ Verbindliches Muster zur Haushaltssatzung, Vertiefung einzelner Festsetzungen der Haushaltssatzung ▪ Haushaltsausgleich ▪ Planungs- und Veranschlagungsgrundsätze, insbesondere Vollständigkeit, Periodenabgrenzung, Haushaltswahrheit, Haushaltsklarheit und Einheitlichkeit, Brutto- und Einzelveranschlagung ▪ Begriffe „Produkt“- „Produktbereich“-„Produktgruppe“ ▪ Teilpläne: Gliederung des Gesamthaushaltes in kleinere Einheiten (Ebene der Steuerung, Zusammenhang zwischen Haushaltssatzung, Ergebnis- und Finanzplan sowie Teilplänen) ▪ Besonderheiten von Teilplänen: Interne Leistungsbeziehungen, Verpflichtungsermächtigungen	▪ Kommunales Verfassungsrecht

© Studieninstitut Westfalen-Lippe

Sachbereich: Bewirtschaftung des Haushalts

Kompetenzziele: Die Teilnehmenden können	Einzel-stunden	Lerninhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
▪ die Bewirtschaftungsgrundsätze ▪ die vorläufige Haushaltswirtschaft ▪ die Bewirtschaftungsphase ▪ Haushaltsausgleich und Haushaltssicherungskonzept	5	▪ Inanspruchnahme der Ermächtigungen und deren Überwachung, Stundung, Niederschlagung und Erlass ▪ Besondere Haushaltssituationen: - vorläufige Haushaltsführung, - flexible Mittelbewirtschaftung - Budgetüberschreitungen (üpl., apl. und Nachtrag) ▪ Haushaltsausgleich und Haushaltssicherungskonzept in Grundzügen (verschiedene Konstellationen einer unausgeglichenen Haushaltsplanung und deren Folgen vorstellen)	
▪ die Geschäftsbuchführung und die Zahlungsabwicklung	2	▪ Darstellung der wesentlichen Prozesschritte und beteiligten Stellen ▪ Inanspruchnahme der Ermächtigungen und deren Überwachung, Stundung, Niederschlagung und Erlass	

© Studieninstitut Westfalen-Lippe

Sachbereich: Jahresabschluss

Kompetenzziele: Die Teilnehmenden können	Einzel-stunden	Lerninhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
▪ den Jahresabschluss und Möglichkeiten der Ergebnisverwendung ▪ die Prozessstufen des Jahresabschlusses	3	▪ Aufgabe und rechtlicher Rahmen des Jahresabschlusses ▪ Besondere Jahresabschlussbuchungen (Zuführung zu Rückstellungen, Sonderposten, Rechnungsabgrenzungsposten) ▪ Möglichkeiten der Ergebnisverwendung, Konsequenzen daraus für die zukünftige Planung ▪ Bestandteile des Jahresabschlusses (Aufstellung, Bestätigung, Prüfung, Feststellung, Veröffentlichung), Beteiligte, Verfahren und Funktion	

Insgesamt: 38 Einzelstunden Unterricht

+ 1 Klausur à 2 Unterrichtsstunden (90 Minuten)

+ 2 Unterrichsstunden für die Besprechung der Klausur

© Studieninstitut Westfalen-Lippe